



1. Juni 2011

## Pressemitteilung zur Markteinführung des Schuldenkrisenquartetts

### Das Spiel zur Krise

Griechenland steht vor dem Kollaps, der Euro wackelt. Die Lage ist ernst. Nun ein Spiel zur Krise zu entwickeln, hört sich erst mal geschmacklos an. Ist es aber nicht – Im Gegenteil!

Arndt Leininger (22) ein Politikstudent und Fabian Renk (27) ein ehemaliger Wirtschaftsstudent, machen die Krise greif- und erfahrbar für jede und jeden. Als Vorlage diente ein Klassiker, den die meisten noch aus Kindheitstagen kennen: das gute alte Autoquartett. Doch statt PS-Zahlen und Höchstgeschwindigkeiten werden heute Schuldenstand und Rating von Ländern verglichen. Die SpielerInnen finden heraus, welches Land die höchsten Auslandsschulden pro Kopf hat und welches Land trotz Krise weiterhin gut bewertet wird. So kann dank des Schuldenkrisenquartetts nun jede/r SteuerzahlerIn wie die FinanzministerInnen mit Milliardenbeträgen hantieren.

Dabei versuchen die Macher nicht nur wie die FinanzjongleurlInnen Kapital aus der Krise zu schlagen, sondern sorgen auch für Aufklärung.

Das Schuldenkrisenquartett ist ein selfmade-Produkt - verschickt direkt aus dem WG-Wohnzimmer und ab 1. Juni 2011 bestellbar auf [www.schuldenkrisenquartett.de](http://www.schuldenkrisenquartett.de)

Auch an Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble haben die Macher bereits ein Exemplar geschickt, in der Hoffnung darauf, mit ihm gemeinsam um Milliardenbeträge zu spielen.

Gerne stehen Ihnen die Macher für weitere Fragen oder auch ein Interview zur Verfügung, erläutern Ihnen detailliert, wie sie zu dieser Idee gelangt sind und ihre Sicht auf die Krise. Unter <http://www.schuldenkrisenquartett.de/pressemappe> finden Sie zudem Fotos und weitere Informationen.